

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 41

**Illustration:** Achtung! : der Winter kommt bestimmt!  
**Autor:** Fehr, René

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

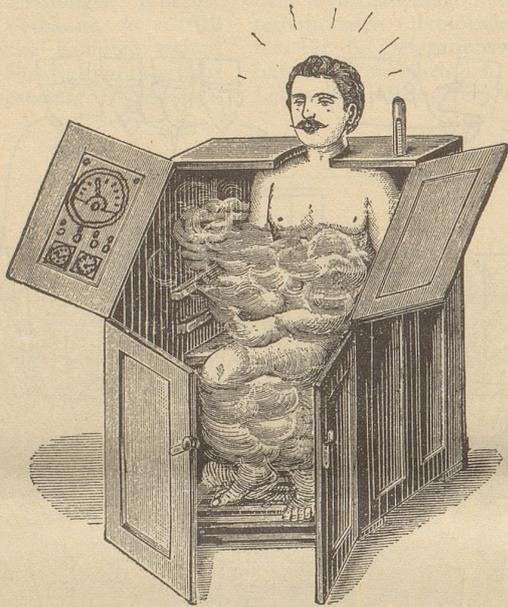
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

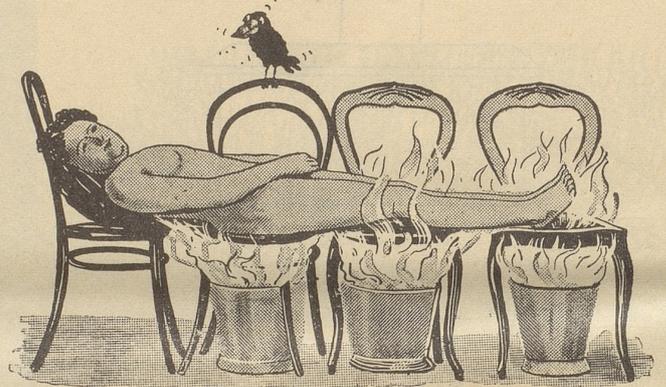
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ACHTUNG!

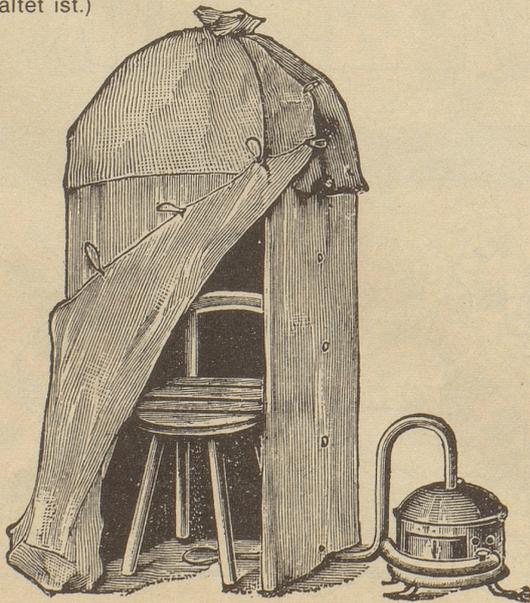
Herr Alfred F. aus Bern zimmerte sich aus seinem Stubenbüfett einen praktischen 4-Düsen-Turbinen-Dampfkasten, der sich innert zwei Minuten auf 160° Celsius erhitzen läßt.



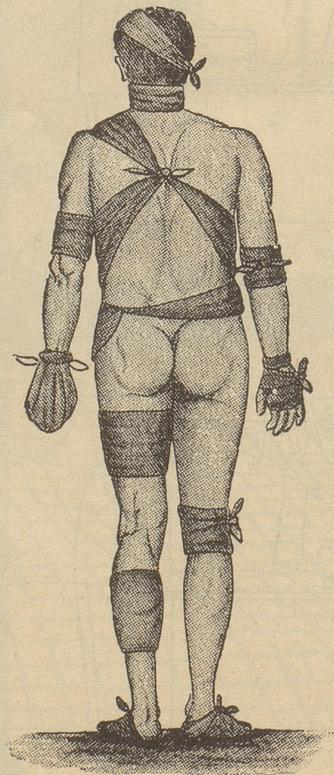
Frau Eulalia K. aus Rafz wird oft mitten auf dem Feld von schrecklichen Kälteeinbrüchen überrascht. In solchen Situationen braucht sie 4 Stühle, 1 Kissen, 3 Metalleimer, 2 Bündel getrocknetes Birkenholz, 6 Briketts, 1 Liter Benzinlauge und 1 Schachtel Streichhölzer.



Herr Jonathan S. aus Frauenfeld ist ein professioneller Campingfreund. Gegen bissiges Schneetreiben sichert er sich mit einem einfachen Spiritusbrenner außerhalb seines Zeltens. (Herr S. wollte sich nicht abbilden lassen, da er im Moment ein bißchen erkältet ist.)



Herr Fridolin H. aus Luzern, von Beruf Vertreter, schützt seine kälteempfindlichen Stellen mit Hermelinpackungen.



# DER WINTER KOMMT BESTIMMT!

Man kann sich nie früh genug gewissenhaft auf einen langen Winter vorbereiten. Doch wie schützen sich die Menschen gegen die Kälte? Diese brennende Frage zog René Fehr durch das ganze Land, und er kam zu verblüffenden Ergebnissen.

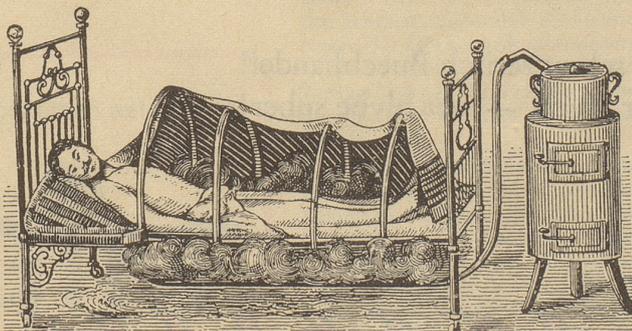
Herr Karl W. aus Unterengstringen baute sich eine heizbare Hausorgel, da er während den langen Wintermonaten des öftern von heimtückischen Frostblasen gepeinigt wurde.



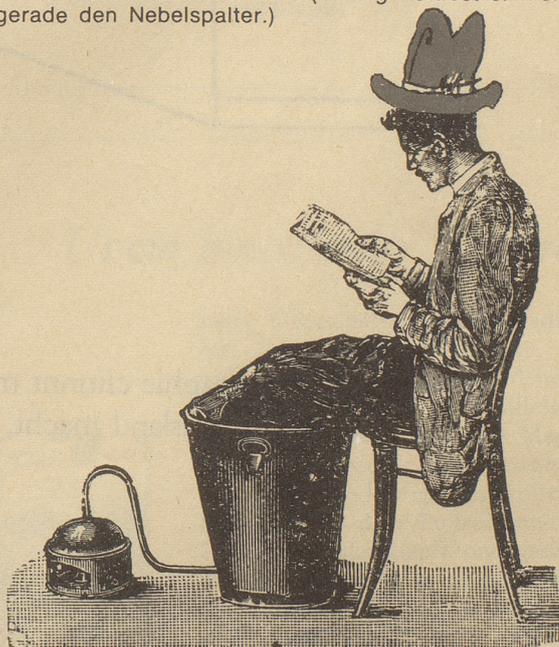
Herr Otto M. aus Zermatt ist von Beruf Bergsteiger. Er kaufte sich einen ULTRA-VACUUM-Heizapparat, um nach langen Gletschertouren seine steifen Finger aufzuwärmen.



Herr Walter R. aus Winterthur bekam von seiner Cousine ein heizbares Bett mit allem Komfort: 3-Gang-System, Servolenkung, Oeldruckfederung, 6-Zylinder-Dieselheizmotor, Ueberdruckventil usw.



Herr Martin D. aus Zürich bastelte sich diese pflegeleichten Hausschuhe. Mit einem Liter Benzin hat er für 48 Stunden warme Füße. (Uebrigens liest er hier gerade den Nebelspalter.)



*René Fehr*